Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **3 (1916)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

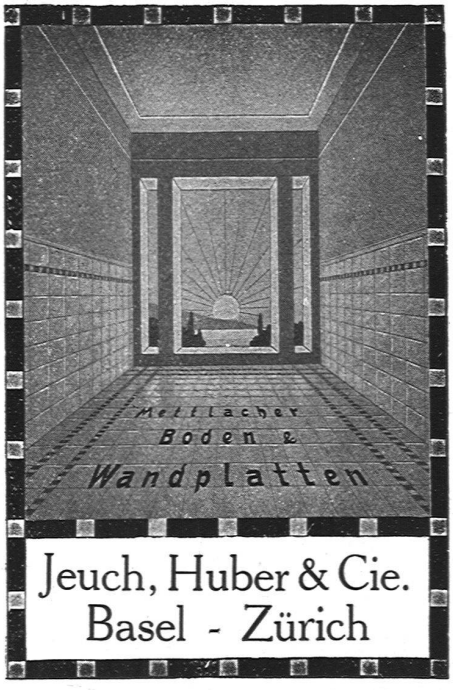
**http://www.e-periodica.ch**

# LITERATUR

**Jahrbuch für Kunst und Kunstpflege in der Schweiz 1913 und 1914.** Herausgegeben v. Paul Ganz, Kommissionsverlag Rascher & Cie., Zürich.

Durch den Krieg verspätet, und daher die beiden Jahrgänge 1913 und 1914 umfassend, ist das von dem Konservator des Basler Kunstmuseums Prof. Paul Ganz herausgegebene Jahrbuch für Kunst und Kunstpflege erschienen und erfüllt in weitgehendem Maße die Hoffnungen, die man auf diese neue Publikation setzte. Das Jahrhuch erscheint, wie der Herausgeber mitteilt, als offizielles Organ des Verbandes der schweizerischen Kunstmuseen mit Unterstützung des hohen Bundesrates, der schweizerischen Kunstkommission, der Gottfried Keller-Stiftung., der Landesmuseumskommission, der Kunstmuseen und des schweizerischen Kunstvereins. Es soll das Handbuch der Kunstpflege in der Schweiz werden, das ausser den notwendigen statistischen Mitteilungen an den Aufgaben der öffentlichen Kunstpflege mitarbeitet durch die Besprechung wichtiger Fragen und durch Beiträge zur Kunstgeschichte unseses Landes. Das Jahrbuch berichtet über die Tätigkeit der Kommissionen, Museen und Vereine, welche sich mit Kunst und Kunstpflege befassen, gibt die Jahresberichte, den Personalbestand der Kommissionen, Museumsbeamten und Vereinsvorstände, sowie kurze historische Angaben über Gründung und Entwicklung unserer Museen und Vereine.

Das vornehm ausgestattete, mit 10 Kunstbeilagen geschmückte Buch gliedert sich demnach naturgemäß in drei Teile, deren erster die statistischen Angaben: die Bundesbeschlüsse über Kunst und Kunstpflege, die schweizerischen Behörden zur Pflege der Kunst, die eidgenössischen Kunstsammlungen, die öffentlichen Kunstsammlungen der Schweiz, die Gesellschaften und Vereine zur Pflege und Förderung der Kunst, die Künstlervereine und die Kunstschulen der Schweiz enthält, erfreulicherweise jeweilen im deutschen und französischen Wortlaut. Damit erhält jeder, der sein Interesse dem schweizerischen Kunstleben entgegenbringt, ein äußerst wertvolles statistisches Material in die Hand, das ihm bisher gar nicht oder nur mit größter Mühe zugänglich war und das ihm jederzeit die nützlichsten Dienste erweisen kann, und, so unglaublich dieses Lob in der heutigen Zeit erscheint, es wird durch dieses Buch wirklich einem bestehenden Bedürfnis abgeholfen. Wenn noch einige Lücken in den folgenden Jahrgängen auszufüllen bleiben, so zeugt das vorhandene Material doch von einem weitsichtigen Sammelfleiß des Herausgebers, der dazu auch, wie kaum ein anderer, berufen war. Ein zweiter Teil vereinigt sieben




**O. DENNLER-ZURLINDEN LANGENTHAL**
**GIPSER- UND MALERGESCHÄFT**

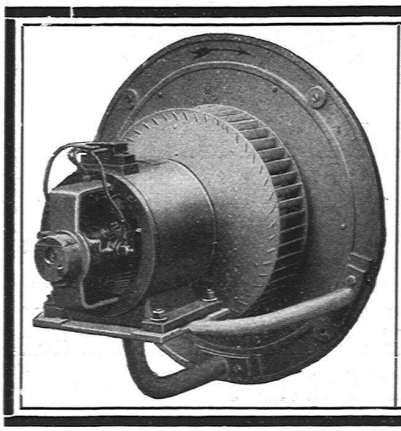
selbständige Beiträge zur schweizerischen Kunstpflege. G. Boerlin sitzt, seinem bürgerlichen Berufe getreu, über die Kommission, der die schweizerische Denkmalpflege anvertraut ist, zu Gericht und fordert von ihr in seinem Aufsatz über Heimatschutz und Denkmalpflege ein weniger einseitiges archäologisch wissenschaftliches Vorgehen, als bisher aus der geleisteten Tätigkeit ersichtlich ist. Er will, daß auch der Stimmungswert der vorhandenen Kunstdenkmäler im Sinne der Heimatschutzbestrebungen bei der Erhaltung berücksichtigt werde. Der Herausgeber äußert sich in bemerkenswerter Weise über den öffentlichen Kunstbesitz und das Autorrecht an Werken der bildenden Kunst und bringt dabei um so beachtenswertere Vorschläge, als er selbst als Mitglied der vorberatenden Kommission für das neue Urheberrecht Gelegenheit hat, dieselben an maßgebender Stelle zu vertreten. Interessante Beiträge liefern E. Davinet und Adrien Bovy über die Geschichte der ihnen unterstellten Museen in Bern und Genf, denen sich ein Beitrag von Daniel Baud-Bovy über die Genfer Kunstschule anschließt. Albert Silvestre widmet dem transportablen Kunsttempel, den man in der Landesausstellung wieder genießen konnte, begeisterte Worte, denen wir nicht immer beizupflichten vermögen. Luigi Brentani steuert eine fesselnde Studie über die Pflege der Kunstdenkmäler in dem mit künstlerischem Gut so überreich gesegneten Tessin bei. Im dritten Teil erhalten wir einen Überblick über die Kunstausstellungen und Kunstauktionen und eine Bibliographie. Hier macht es sich naturgemäß am fühlbarsten geltend, daß mit dem Jahrbuch ein neuer Versuch unternommen wird, aber gerade die Unvollständigkeit des hier Gebotenen zeigt, wie notwendig das Unternehmen ist und wie erwünscht für spätere Jahrgänge eine allseitige Teilnahme an seinem Zustandekommen ist. Bl.

**Deutsche Werkkunst.** Arbeiten deutscher und österreichischer Künstler auf der Werkbund-Ausstellung Köln. Dazu ein Anhang über die Ausstellung des Jakob Krausse-Bundes an der Bugra Leipzig 1914. Herausgegeben von Alexander Koch, Darmstadt.

Wir werden in der nächsten Nummer des ‚Werk' eine ausführliche Besprechung dieser verdienstvollen, reichausgestatteten Monographie nachholen. Da sie in einer beschränkten Auflage herausgegeben wird, werden Interessenten gut tun, ihre Anmeldungen recht bald der Verlagsanstalt Alex. Koch, Darmstadt, einzureichen.

A. Werner-Graf, Winterthur
Spezialgeschäft
für Erstellung von
Boden- und Wand-Plattenbelägen
Wandbrunnen, Kunstglasuren
Erste Referenzen

‚Das Werk'
ist das geeignetste
Insertionsorgan
für alle im Baufache
und Handwerk tätigen Geschäfte und
Unternehmungen



G. Meidinger & Co., Basel
Lüftungs-, Entstaubungs-, Trocknungs-Anlagen usw.
Centrifugal-Ventilatoren
mit äusserst geringem, garantiertem Kraftverbrauch
geräuschlos laufend
:: :: Luftfilter :: Hochdruckventilatoren :: ::
Elektromotoren jeder Stromart bis zu 300 P. S.